

# Inhaltsverzeichnis

<b>§ 1 Das Handelsrecht als Sonderprivatrecht</b> .....	1
A. Gegenstand des Handelsrechts.....	1
B. Verhältnis zum Bürgerlichen Gesetzbuch.....	4
C. Geschichtliche Entwicklung des Handelsrechts .....	5
D. Rechtsquellen des Handelsrechts .....	6
E. Schrifttum zum Handelsrecht.....	7
I. Kommentare zum Handelsgesetzbuch .....	7
II. Lehrbücher .....	8
III. Grundrisse .....	8
IV. Fallsammlungen .....	8
<b>§ 2 Der Kaufmann als subjektive Anknüpfung des Handelsrechts</b> .....	9
A. Systematik und Entwicklung der gesetzlichen Regelung .....	9
B. Der handelsrechtliche Gewerbebegriff .....	12
I. Bausteine des handelsrechtlichen Gewerbebegriffs .....	12
II. Der handelsrechtliche Gewerbebegriff im einzelnen .....	12
1. Selbständige Tätigkeit.....	12
2. Nach außen gerichtete Tätigkeit .....	13
3. Planmäßigkeit und Dauerhaftigkeit der Tätigkeit .....	13
4. Tätigkeit auf wirtschaftlichem Gebiet – die Ausklammerung freier Berufe.....	14
5. Beschränkung auf erlaubte Tätigkeiten.....	15
6. Bedeutung der Gewinnerzielungsabsicht.....	16
C. Der Betreiber des Gewerbes .....	17
D. Istkaufleute (§ 1 HGB).....	18
I. Begriff und Bedeutung der Registereintragung .....	18
II. Art und Umfang des Unternehmens.....	19
III. Herabsinken des Istkaufmanns zum Kleingewerbetreibenden.....	21
IV. Irrtümliche Anmeldung als Istkaufmann.....	22
E. Kannkaufleute .....	23
I. Kleingewerbetreibende (§ 2 HGB) .....	23
1. Rechtsstellung nichtkaufmännischer Kleingewerbetreibender .....	23

X Inhaltsverzeichnis

2. Rechtswirkungen der Eintragung im Handelsregister.....	24
3. Aufstieg nicht eingetragener Kleingewerbetreibender zum Istkaufmann.....	25
II. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe (§ 3 HGB) .....	26
1. Allgemeines.....	26
2. Kleine land- und forstwirtschaftliche Betriebe .....	27
3. Land- und forstwirtschaftliche Nebenbetriebe.....	28
F. Bedeutung der Eintragung in das Handelsregister für die Kaufmannseigenschaft (§ 5 HGB) .....	29
I. Normzweck und Regelungsinhalt .....	29
II. Anwendungsvoraussetzungen .....	30
III. Rechtsfolgen.....	31
G. Die Lehre vom Scheinkaufmann.....	32
I. Die Lehre vom Scheinkaufmann als subsidiäres Rechtsinstitut.....	32
II. Voraussetzungen .....	33
1. Rechtsschein der Kaufmannseigenschaft .....	33
2. Vertrauensbetätigung des Dritten.....	34
3. Schutzwürdigkeit des Dritten.....	34
III. Rechtsfolgen.....	35
H. Bedeutung des § 6 HGB für die Kaufmannseigenschaft .....	36
I. Erstreckung der Kaufmannseigenschaft auf Handels- gesellschaften .....	36
II. Formkaufleute .....	37
<b>§ 3 Der Schutz des Privatrechtsverkehrs durch das Handelsregister .....</b>	<b>39</b>
A. Das Handelsregister als Instrument der Publizität .....	39
I. Überblick zur handelsrechtlichen Publizität .....	39
II. Aufbau der Vorschriften über Handelsbücher .....	41
B. Das Handelsregister – ein Instrument zum Schutz des Privatrechtsverkehrs .....	42
I. Führung des Handelsregisters .....	42
II. Gegenstand der Eintragung .....	43
III. Herbeiführung der Eintragung .....	44
1. Antragsgrundsatz .....	44
2. Erzwingung der Anmeldung .....	45
IV. Entscheidung des Rechtspflegers .....	45
V. Beweiskraft des Registerauszugs .....	46
C. Formelle Publizität des Handelsregisters .....	48
D. Materielle Publizität des Handelsregisters.....	49
I. Systematik der gesetzlichen Regelung in § 15 HGB .....	49
II. Negative Publizität des Handelsregisters (§ 15 Abs. 1 HGB).....	50

1. Vertrauensschutz der negativen Publizität .....	50
2. Voraussetzungen des Vertrauensschutzes .....	51
3. Fehlende Voreintragung als Sonderproblem.....	52
4. „Wahlrecht“ des Dritten .....	54
III. Positive Publizität des Handelsregisters.....	56
1. Die (vertrauenszerstörende) Eintragung der wahren Rechtslage (§ 15 Abs. 2 HGB) .....	56
a) Grundtatbestand des § 15 Abs. 2 HGB .....	56
b) Verhältnis des § 15 Abs. 2 HGB zu anderen Rechtsscheintatbeständen .....	58
2. Die (vertrauensbegründende) unrichtige Bekanntmachung (§ 15 Abs. 3 HGB) .....	59
a) Regelungsinhalt des § 15 Abs. 3 HGB .....	59
b) „Unrichtigkeit“ der Bekanntmachung .....	60
aa) Beschränkung auf die Bekanntmachung.....	60
bb) Das Merkmal der „Unrichtigkeit“ .....	60
c) Rechtsscheins- oder Veranlassungsprinzip .....	61
d) Ausschluß des Vertrauensschutzes .....	62
e) „Wahlrecht“ des Dritten .....	63
f) Ergänzung durch allgemeine Rechtsscheingrundsätze.....	63
E. Reformüberlegungen.....	64
<b>§ 4 Das Recht der Firma .....</b>	<b>67</b>
A. Überblick.....	67
B. Bedeutung, Funktion und Rechtsnatur der Firma .....	69
I. Begriff der Firma und Abgrenzung zum Unternehmen .....	69
II. Aufgaben der Firma .....	71
1. Identifizierungs- und Kennzeichnungsfunktion.....	71
2. Hinweis- und Warnfunktion.....	72
III. Rechtsnatur der Firma, insbesondere deren Verwertung in der Insolvenz .....	73
C. Bildung der Firma .....	76
I. Die verschiedenen Arten der Firma .....	76
II. Bildung der Firma im einzelnen.....	78
1. Allgemeines.....	78
2. Einzelkaufleute.....	80
3. Handelsgesellschaften .....	81
4. Formkaufleute .....	82
III. Firma und Handelsregister .....	83
1. Eintragung der Firma .....	83
2. Änderung und Erlöschen der Firma .....	84

D. Prinzipien des Firmenrechts.....	85
I. Überblick .....	85
II. Grundsatz der Firmenwahrheit.....	86
1. Inhalt und Bedeutung der Firmenwahrheit .....	86
2. Inhalt des Irreführungsverbots .....	86
a) Allgemeines.....	86
b) Geschäftliche Verhältnisse .....	87
aa) Personalfirma.....	87
bb) Sachfirma.....	89
c) Die „Wesentlichkeitsschwelle“ .....	90
d) Intensität der registergerichtlichen Prüfung .....	91
III. Firmeneinheit .....	92
1. Grundsatz der Firmeneinheit.....	92
2. Firmenuntrennbarkeit .....	94
a) Grundsatz des Abspaltungsverbots .....	94
b) Unternehmensspaltung und Firmeneinheit.....	94
aa) Partielle Gesamtrechtsnachfolge.....	94
bb) Einzelrechtsnachfolge.....	95
c) Verschmelzung.....	95
d) Mantelverwertung und Firmenrecht.....	95
3. Die Firma der Zweigniederlassung .....	96
IV. Firmenausschließlichkeit bzw. -unterscheidbarkeit .....	97
V. Firmenbeständigkeit.....	99
1. Funktion und Voraussetzungen der Firmenbeständigkeit.....	99
2. Problemfälle zur Firmenbeständigkeit .....	100
a) Rechtsformwechsel.....	100
b) Gesellschafterwechsel .....	100
E. Haftung des Erwerbers bei Firmenfortführung.....	102
I. Firmenfortführung, Unternehmenskontinuität und Haftungskontinuität.....	102
II. Die einzelnen Haftungstatbestände .....	103
1. Haftung bei einem Rechtsgeschäft unter Lebenden (§§ 25, 26 HGB).....	103
a) Allgemeines.....	103
b) Haftungsvoraussetzungen.....	104
aa) Vorliegen eines „Handelsgeschäfts“.....	104
bb) Erwerbstatbestand.....	104
cc) Fortführung des Handelsgeschäfts .....	104
dd) Fortführung der Firma.....	105
c) Umfang der Haftung.....	106
d) Ausschluß der Haftung .....	107
2. Haftung bei einem Erbfall (§ 27 HGB).....	107
a) Systematische Stellung der Haftungsnorm.....	107
b) Haftungsvoraussetzungen.....	107
c) Haftungsausschluß.....	108

aa) Einstellung des Geschäftsbetriebes.....	108
bb) Veräußerung des Unternehmens.....	108
cc) Verzicht auf die Fortführung der Firma.....	109
dd) Eintragung eines Haftungsausschlusses im Handelsregister analog § 25 Abs. 2 HGB.....	109
F. Firmenschutz .....	110
I. Überblick.....	110
II. Unzulässiger Gebrauch der Firma.....	110
III. Firmenmißbrauchsverfahren des Registergerichts (§ 37 Abs. 1 HGB).....	111
IV. Privatrechtlicher Unterlassungsanspruch (§ 37 Abs. 2 HGB) .....	112
V. Markenrechtlicher Schutz des Unternehmenskennzeichens .....	112
<b>§ 5 Die handelsrechtliche Vertretungsmacht .....</b>	<b>113</b>
A. Überblick und Einfügung der §§ 48 bis 58 HGB in das Recht der Stellvertretung .....	113
B. Die Prokura .....	116
I. Rechtsnatur und Funktion der Prokura .....	116
II. Erteilung der Prokura .....	117
1. Berechtigung zur Erteilung der Prokura .....	117
2. Person des Prokuristen .....	118
a) Beschränkung auf natürliche Personen .....	118
b) Keine Identität mit dem Träger des Handelsgewerbes.....	119
c) Ausschluß mehrfacher Vertretungsmacht .....	120
3. Erklärung der Prokura.....	120
III. Erlöschen der Prokura .....	121
IV. Umfang der Prokura.....	123
1. Grundsätze .....	123
2. Ausnahmetatbestände.....	124
3. Unwirksamkeit einschränkender Abreden .....	126
4. Die Gesamtprokura .....	126
V. Mißbrauch der mit der Prokura verliehenen Vertretungsmacht .....	128
1. Spannungsverhältnis zwischen rechtlichem Können und rechtlichem Dürfen.....	128
2. Voraussetzungen .....	129
3. Rechtsfolgen.....	131
C. Die Handlungsvollmacht.....	131
I. Rechtsnatur und Funktion der Handlungsvollmacht.....	131
II. Erteilung und Erlöschen der Handlungsvollmacht .....	132
III. Arten und Umfang der Handlungsvollmacht .....	133
IV. Dem Handlungsbevollmächtigten gleichgestellte Personen .....	135

D. Stellvertretung durch Ladenangestellte.....	136
I. Zweck des § 56 HGB .....	136
II. Voraussetzungen des § 56 HGB.....	136
III. Reichweite des Verkehrsschutzes .....	137
1. Zwischen Beweiserleichterung und unwiderlegbarer Vermutung .....	137
2. Gutgläubigkeit des Dritten .....	137
<b>§ 6 Der Kaufmann als Absatzmittler .....</b>	<b>139</b>
A. Das Handelsgesetzbuch und die heutige kaufmännische Praxis.....	139
B. Der Handelsvertreter .....	141
I. Gesetzliche Regelungen zum Handelsvertreterrecht.....	141
1. Handelsgesetzbuch.....	141
2. Überlagerung des Handelsvertreterrechts durch die EG-Richtlinie 86/653/EWG .....	142
3. Subsidiäre Anwendung des Dienstvertragsrechts .....	143
II. Begriff des Handelsvertreters.....	143
1. Persönliche Selbständigkeit .....	143
2. Keine Identität mit dem betrauenden Unternehmer .....	144
3. Geschäftsvermittlung oder -abschluß.....	145
4. Dauerhaftigkeit.....	146
5. Besondere Erscheinungsformen des Handelsvertreters .....	146
a) Mehrstufige Handelsvertreterverhältnisse.....	146
b) Ein-Firmen-Vertreter.....	147
III. Begründung und Inhalt des Handelsvertretervertrages .....	148
1. Allgemeines und Vertragsabschluß.....	148
2. Pflichten des Handelsvertreters.....	149
a) Hauptpflicht.....	149
b) Interessenwahrungspflichten .....	149
c) Ein-Firmen-Vertreter.....	151
3. Pflichten des Unternehmers .....	152
a) Nebenleistungs- und Rücksichtnahmepflichten .....	152
b) Provisionsanspruch.....	152
IV. Beendigung des Handelsvertreterverhältnisses .....	153
1. Beendigungstatbestände.....	153
2. Ausgleichsanspruch des Handelsvertreters .....	154
a) Allgemeines.....	154
b) Voraussetzungen des § 89b Abs. 1 HGB .....	155
aa) Vorteile des Unternehmers aus Geschäftsverbindung .....	155
bb) Verlust von Provisionsansprüchen .....	155
cc) Billigkeitsprüfung .....	156
c) Ausschlußtatbestände des § 89b Abs. 3 HGB .....	157
aa) Eigenkündigung des Handelsvertreters .....	157

bb) Kündigung durch den betreuenden Unternehmer.....	158
cc) Vertragsübernahme durch Dritte .....	159
d) Höhe und Geltendmachung des Anspruches.....	160
V. Vertretungsmacht des Handelsvertreters.....	160
C. Der Handelsmakler .....	162
I. Begriff des Handelsmaklers .....	162
II. Der Handelsmaklervertrag .....	163
1. Abschluß des Vertrages .....	163
2. Vergütung.....	163
3. Pflichten des Maklers.....	164
D. Überblick zu anderen Absatzmittlungsverhältnissen	
ohne gesetzliche Ausgestaltung .....	164
I. Die Rechtspraxis .....	164
II. Der Vertragshändler.....	165
III. Der Kommissionsagent .....	167
IV. Das Franchising.....	167
<b>§ 7 Die allgemeinen Vorschriften für Handelsgeschäfte .....</b>	<b>169</b>
A. Überblick zu den allgemeinen Vorschriften für Handelsgeschäfte.....	169
B. Begriff des Handelsgeschäfts.....	170
I. Allgemeines.....	170
II. Anknüpfung an den Kaufmannsbegriff.....	171
III. Einseitige und beiderseitige Handelsgeschäfte .....	171
IV. Der Geschäftsbegriff .....	172
V. Zurechnung des Geschäfts zum Betrieb	
des Handelsgewerbes .....	172
C. Abschluß und Inhalt des Handelsgeschäfts.....	174
I. Bedeutung des Schweigens für den Vertragsschluß .....	174
1. Verhältnis zur allgemeinen Rechtsgeschäftslehre.....	174
2. Schweigen des Kaufmanns auf Anträge (§ 362 HGB) .....	175
a) Inhalt und Stellung der Vorschrift.....	175
b) Normzweck und dogmatische Einordnung .....	175
c) Voraussetzungen .....	176
aa) Objektive Tatbestandsmerkmale.....	176
bb) Zur Berechtigung subjektiver Zurechnungskriterien.....	177
d) Rechtsfolgen.....	178
3. Das kaufmännische Bestätigungsschreiben .....	179
a) Allgemeines.....	179
b) Voraussetzungen .....	180
aa) Kaufmannseigenschaft.....	180
bb) Vorangehender Vertragsschluß .....	181
cc) Redlichkeit des Absenders.....	182

dd) Kein Widerspruch des Empfängers .....	182
c) Rechtsfolgen .....	183
aa) Deklaratorische und konstitutive Bestätigungsschreiben...	183
bb) Kreuzende Bestätigungsschreiben .....	183
II. Einfluß des Handelsbrauchs auf das Rechtsgeschäft .....	184
1. Bedeutung des Handelsbrauchs.....	184
2. Voraussetzungen für die Berücksichtigung von Handelsbräuchen .....	185
3. Rechtsfolgen.....	187
III. Formvorschriften.....	188
IV. Inhaltskontrolle Allgemeiner Geschäftsbedingungen .....	190
D. Modifikationen und Ergänzungen des Allgemeinen Schuldrechts .....	191
I. Inhalt der Leistung .....	191
II. Zinsbestimmungen .....	192
III. Sorgfaltsmaßstab .....	192
IV. Das Kontokorrent .....	193
1. Allgemeine Grundlagen .....	193
2. Die Kontokorrentabrede („in Rechnung stellen“).....	195
a) Rechtswirkungen der Kontokorrentabrede.....	195
b) Kontokorrentzugehörigkeit der Forderungen.....	196
3. Die Verrechnung .....	197
4. Die Feststellung.....	198
a) Inhalt der Feststellung .....	198
b) Rechtsfolgen der Feststellung .....	199
c) Auswirkungen der Feststellung auf Sicherungsrechte .....	201
5. Handelsrechtliche Besonderheiten .....	202
E. Sachenrechtliche Ergänzungen .....	202
I. Gutgläubiger Erwerb beweglicher Sachen.....	202
1. Normzweck des § 366 HGB .....	202
2. Voraussetzungen .....	203
a) Kaufmannseigenschaft .....	203
b) Verfügungsgegenstand .....	204
c) Gutgläubigkeit des Erwerbers .....	205
3. Guter Glaube und fehlende Vertretungsmacht des Verfügenden ...	205
II. Das kaufmännische Zurückbehaltungsrecht (§§ 369 ff. HGB) .....	206
1. Besonderheiten gegenüber § 273 BGB .....	206
2. Voraussetzungen .....	207
3. Rechtsfolgen.....	208
a) Allgemeines.....	208
b) Befriedigungsrecht des Gläubigers .....	208
c) Forderungsabtretung.....	209



<b>§ 8 Der Handelskauf</b> .....	211
A. Allgemeines .....	211
B. Sonderbestimmungen zum Verzug der Vertragsparteien .....	212
I. Annahmeverzug des Käufers (§§ 373, 374 HGB) .....	212
1. Überblick.....	212
2. Hinterlegung der geschuldeten Ware .....	213
a) Voraussetzungen .....	213
b) Rechtsfolgen der Hinterlegung .....	214
3. Versteigerung der geschuldeten Ware .....	215
II. Nichteinhaltung der Leistungszeit beim relativen Fixgeschäft (§ 376 HGB).....	216
C. Konkretisierung des Vertragsinhalts (§§ 375, 380 HGB).....	218
D. Rechte des Käufers bei Lieferung mangelhafter Ware (§ 377 HGB) .....	220
I. Allgemeines.....	220
II. Anwendungsbereich der Genehmigungsfiktion nach § 377 Abs. 2 und 3 HGB .....	221
1. Beiderseitiges Handelsgeschäft.....	221
2. Vorliegen eines „Mangels“ .....	222
a) Beschränkung auf Sachmängel.....	222
b) Falschlieferung und Minderlieferung .....	223
III. Obliegenheit des Käufers zur Untersuchung der Ware.....	225
1. Systematischer Standort der Obliegenheit .....	225
2. Ablieferung als maßgeblicher Zeitpunkt.....	226
3. Zeitpunkt und Umfang der Untersuchung.....	227
4. Person des Untersuchenden .....	228
5. Rechtsfolgen der Untersuchung .....	228
IV. Obliegenheit des Käufers zur Rüge des Mangels.....	228
1. Rüge nach vorheriger Untersuchung.....	228
a) Zeitpunkt der Mängelanzeige .....	228
b) Modalitäten der Mängelanzeige .....	229
2. Rüge ohne vorherige Untersuchung.....	230
V. Rechtsfolgen bei nicht ordnungsgemäßer oder unterbliebener Rüge durch den Käufer .....	230
1. Rechte des Käufers bei Sachmängeln i.S. des § 434 Abs. 1 und 2 BGB .....	230
2. Rechtslage bei einer Falschlieferung .....	233
3. Rechte der Vertragsparteien bei einer Minderlieferung.....	234
VI. Rechtsstellung des Käufers bei ordnungsgemäßer Rüge .....	235
VII. Regreß beim Verbrauchsgüterkauf und § 377 HGB .....	236
E. Anwendbarkeit der §§ 373 bis 381 HGB bei anderen Vertragstypen .....	236

<b>§ 9 Das Kommissionsgeschäft</b> .....	239
A. Struktur des Kommissionsgeschäfts .....	239
B. Vertragsbeziehung zwischen Kommissionär und Kommittenten .....	240
C. Struktur und Rechtsfragen des Ausführungsgeschäfts.....	242
I. Allgemeines.....	242
II. Schuldrechtliche Ebene des Ausführungsgeschäfts .....	243
1. Forderungen aus dem Ausführungsgeschäft .....	243
2. Schadensersatz bei Pflichtverletzungen .....	243
3. Besonderheiten bei Mängeln.....	244
4. Schutz des Kommittenten vor Gläubigern des Kommissionärs (§ 392 Abs. 2 HGB) .....	245
III. Erfüllung des Ausführungsgeschäfts.....	247
1. Einkaufskommission .....	247
a) Unmittelbarer Eigentumserwerb des Kommittenten .....	247
b) Eigentumserwerb des Kommittenten über den Kommissionär.....	247
c) Unmittelbarer Eigentumserwerb des Kommittenten durch ein „Geschäft für den, den es angeht“ .....	248
2. Verkaufskommission.....	248
a) Unmittelbarer Eigentumserwerb des Dritten von dem Kommittenten .....	248
b) Ermächtigung des Kommissionärs zu der Eigentumsübertragung.....	249
c) Bereicherungsausgleich bei fehlendem Eigentum des Kommittenten.....	249
aa) Bereicherungsanspruch gegen den Kommissionär .....	249
bb) Bereicherungsanspruch gegen den Kommittenten .....	250
D. Das Abwicklungsgeschäft.....	251
 <b>§ 10 Das Vertragsrecht der Transportgeschäfte</b> .....	 253
A. Überblick.....	253
B. Der Frachtvertrag .....	253
I. Inhalt und Abschluß.....	253
II. Pflichten der Vertragsparteien .....	254
III. Haftung der Vertragsparteien .....	254
1. Schadensersatzpflicht des Absenders .....	254
2. Schadensersatzpflicht des Frachtführers und seiner Leute.....	255
C. Der Umzugsvertrag .....	256
D. Der Speditionsvertrag.....	257
E. Der Lagervertrag .....	258

Anhang 1: Kontrollfragen.....	259
Anhang 2: Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft zum Handelsrecht.....	279
Sachregister .....	291